

[Sehr geehrte/r ...]

haben Sie herzlichen Dank für den gestrigen Austausch, den wir als sehr gewinnbringend und konstruktiv empfunden haben! Es freut uns, dass Ihnen genauso wie uns an einem differenzierten Ansatz bei der Nutzung digitaler Angebote gelegen ist.

Wir sind sehr daran interessiert, den Austausch mit Ihrem Haus fortzusetzen. In diesem Zusammenhang haben wir uns vor einigen Tagen auch mit einer Gesprächsanfrage an Frau Ministerin Prien gewendet für einen Austausch mit Leslie Miller, Vice President Government Affairs and Public Policy YouTube. Leslie Miller, die die politische Kommunikation und Strategie von YouTube weltweit verantwortet, wird vom 8. bis 12. Juni in Berlin sein. Gerne würde sie die Gelegenheit nutzen, Frau Bundesministerin Prien aktuelle Überlegungen von YouTube zur weiteren Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen online vorzustellen und diese mit ihr zu diskutieren. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diese Anfrage unterstützend begleiten könnten.

Im Übrigen kommen wir gerne wie versprochen mit folgenden Informationen auf Sie zu, die Gegenstand unseres Austauschs waren:

KI-Transparenz und Likeness Detection

Google und YouTube verfolgen bei der Erkennung und der Kennzeichnung (Labeling) von KI-generierten Inhalten einen mehrschichtigen Ansatz. Dieser kombiniert Transparenzpflichten für Nutzer, automatisierte technische Erkennungssysteme und die Entwicklung branchenweiter Standards.

- **Kennzeichnung auf YouTube:** Seit 2024 verpflichten wir Creator auf YouTube dazu offenzulegen, wenn sie KI-Tools zur Erstellung realistischer Inhalte verwendet haben, und nutzen diese Informationen, um veränderte und synthetische Inhalte zu kennzeichnen. Seit Kurzem haben wir unsere Kennzeichnung angepasst: Das Label für fotorealistic und maßgeblich durch KI veränderte oder generierte Inhalte findet sich nunmehr an prominenterer Position – bei Langform-Videos direkt unter dem Videoplayer und bei Shorts als Overlay auf dem Video. Zudem nutzen wir interne Signale, um fotorealistic KI-Inhalte automatisch zu erkennen und zu kennzeichnen.
- **SynthID:** Diese von Google DeepMind entwickelte Technologie fügt KI-generierten Bildern, Videos, Audios und Texten ein digitales Wasserzeichen hinzu. Es ist für das menschliche Auge unsichtbar, kann aber maschinell ausgelesen werden – selbst dann noch, wenn das Bild beschnitten oder anderweitig modifiziert wurde. Nutzer können Inhalte direkt in die Gemini-App hochladen und fragen: „Wurde das mit Google KI erstellt?“. Gemini gleicht das Bild dann mit SynthID ab und verifiziert den Ursprung.
- **C2PA (Content Credentials):** Google ist Gründungsmitglied der *Coalition for Content Provenance and Authenticity* (C2PA). Dabei handelt es sich um einen digitalen Herkunftsnachweis in den Metadaten einer Datei, der fälschungssicher dokumentiert, wie eine Datei erstellt wurde (z. B. durch eine Handykamera oder durch einen KI-Generator).
- **Likeness ID:** Diese von YouTube entwickelte [Technologie](#) zielt darauf ab, Personen vor unautorisierten digitalen Nachbildungen zu schützen. Sie ermöglicht es, KI-generierte Inhalte auf YouTube aufzuspüren, die das Gesicht oder die Identität einer realen Person imitieren. Nach dem Start für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens rollen wir das Tool jetzt für alle Creator aus, um zu erkennen, ob ihr Gesicht verändert oder mithilfe von KI generiert wurde. Das Tool richtet sich gezielt gegen den Missbrauch von Identitäten durch täuschend echte Fälschungen.

AI Buddies

Junge Menschen brauchen Online-Erlebnisse, bei denen sie sicher lernen, sich weiterentwickeln und Neues entdecken können. Wir sind der Überzeugung, dass KI ein hilfreiches Werkzeug sein sollte und keine echte menschliche Verbindung ersetzen darf. In unseren KI-Produkten setzen wir daher konkrete Schutzmaßnahmen für minderjährige Nutzer um:

- **Produktdesign:** Die Schutzmaßnahmen in Gemini verhindern die Generierung expliziter Behauptungen über Empfindungsfähigkeit, Aussagen zu zwischenmenschlichen Beziehungen sowie Rollenspielinhalte.
- **Leitplanken bei psychischen Krisen:** Deutet ein Chat auf Einsamkeit, Depressionen oder Suizidgedanken hin, greift ein Sicherheitsmechanismus. Die KI gibt keine psychologischen

Ratschläge, sondern weist Nutzer direkt auf professionelle, menschliche Hilfsangebote (z. B. Telefonseelsorge) hin.

- **Schutz im Google Play Store:** Drittanbieter-Apps, die „AI Buddies“ oder potenziell ungeeignete Inhalte (z. B. sexualisierte Chats) anbieten, unterliegen strengen Prüfungen und Altersbeschränkungen.

AVMD-Reform / Auffindbarkeitsregeln

Wir sprachen ebenfalls über die Debatte im Zuge der AVMD-Reform, „Public Value-Inhalte“, die beispielsweise von Medienanstalten ausgewählt werden könnten, auch auf YouTube prominenter anzuzeigen. Hierzu senden wir Ihnen gerne unsere Sichtweise:

- Das Empfehlungssystem von YouTube ist darauf ausgelegt, Zuschauer mit Inhalten zu verbinden, die sie ansehen möchten und die ihnen einen Mehrwert bieten. Ein erzwungenes „Pushing“ von Inhalten entgegen den Präferenzen der Nutzer verschlechtert die Nutzererfahrung erheblich.
- Eine verpflichtende algorithmische Bevorzugung traditioneller oder staatlich definierter „allgemeinrelevanter“ Medien benachteiligt unabhängige Creator massiv, schränkt ihre Autonomie ein und bedroht die wirtschaftliche Grundlage der europäischen *Creator Economy*.
- Insbesondere haben wir Bedenken, ob der Ansatz, „Public Value-Inhalte“ über Medienbehörden vorzugeben, sinnvoll und zielführend ist. Dieses Konzept, das für Benutzeroberflächen bereits im Medienstaatsvertrag verankert ist, stieß schon damals auf unsere Bedenken – für offene Medienintermediäre passt es erst recht nicht.

Gerne bleiben wir mit Ihnen im Austausch und würden uns sehr freuen, wenn wir Sie demnächst in unserem AI Center begrüßen dürften - melden Sie sich gerne mit Terminvorschlägen. Lassen Sie uns auch gerne weitere Fragen und Anregungen zukommen.

Mit besten Grüßen